

Instrument Buch / durch Petrum Apianum erst von new beschriben.

Das Erst Tayl dises Buchs

Ist antzaygen ein yetlich/ stugk/ lini und circkl/
so in disem Ersten Instrument (ein Quadrant genandt)

begriffen ist was sie bedeüten/ und wie derselbig Quadrant zu dem brauch
zuoberaytt werden soll.

**Das Erst Capittel von zertay=
lung des Quadrantens.**

**Das Ander Capittel/ vonn der auß=
legung des Ersten Cirkels/ und ettlichen li=
nien/ so darinne begriffen sindt.**

**Das Dritt Cap. Von der Scala Alti=
metra/ das ist ein Cirkel/ dardurch man mißt/
die höch eines Thurns/ auch die weyt unnd
brayt der gebew und anderer ding so
di dir zu messen fürnimbst.**

**Das Vierdt Capitel/ Von den Ster=
nen/ dardurch man die Stunden zu Nacht
finden mag/ wie du sie in disem Qua=
dranten erkennen solt.**

**Das Fünfft Capittel/ von den
gemaynen stunden und iren linien.**

**Das Sechst Capitl/ von
der Planeten laytter.**

NEben den gemaynen stunden in der selbigen feldung/ ist ain gytter/ in form einer
überlengten vierung/ darneben die Character der 12. zaychen/ unnd durch die mitt ist ein
lini getzogen A. B. das ist die Ecliptica oder der Sonnen weg. Nach der zwerch über die
selbig sindt ettlich dicke lini getzogen/ kreützweyß/ bedeüten allemal die anfäng der 12.
zaychen: Aber allemal zwüschen sölher zwo/ sindt noch zwo subtile lini gezogen/ auch
nach der zwerch/ die taylen die lini A B zwüschen yetlichem zaychen in drey tayl/ bedeüt
ein yetlichs 10. grad.

Zwischen denen wirdt die lini A B widerumb allemal in 5. getaylt/ mit gar kurtzen linien/ bedeut ein yetliche zwen grad. Auch erscheynen zu beden seyten neben der lini A B sechs lini in dem Quadranten der Polus höch 48. grad/ und 8 in den andern Quadranten/ dabey stehen ire zyffer/ von 1. biß auff 6. oder 8. bedeüten die brayt der Planeten von der Ecliptica/ nach antzaygung der wörter meridionalis und septentrionalis so dabey gesetzt sint. Meridionalis/ bedeüt mittäglich/ Septentrionalis/ mitnächtlich.

Das Sibend Capitel/ von den Chara= **ctern der Zwelff zaychen und iren gegenwürffen.**

NEben disem gitter oder laytter der planeten/ stehen die Characteres der zwelff zaychen/ in den gegenwurff gesetzt/ als/ ♈♉ / bedeüt das der Widder und die Wag gegeneinander über steen im hymel/ deßgleichen ire grad in gleicher zal/ als/ der 12. grad ♉. Also auch solt du versteeen von den andern zaychen und graden.

Die namen und verstandt der Charakter.

♈ Wider ♉ Stier ♊ Zwilling ♋ Krebs ♌ Löw ♍ Junckfraw
♎ Wag ♏ Scorp ♐ Schütz ♑ Steinpock ♒ Wasserm ♓ Visch

Die Ordnung und namen der Zwelff zaychen werden
in disen vier sprüchen kürtzlich begriffen.

Wider Stieß Zwen Krebs
Liebe Junckfraw Wags.
Scorp Scheust Stainbock
Wassermann fächt Visch.

Das Acht Capitel/ von der Amplitud **der Sonnen/ Planeten und andern Sternen.**

Das Neündt Capittel/ **von der Planeten stund.**

ZUm letzten in disem ersten tayl des Quadranten sint 6. krumme lini/ auch nit nach dem circkl gezogen/ bedeüten die Planeten stund/ steygen alle auß dem centro E. biß auff den bogen CD/ mit iren beygesetzten Zyffern/ von 1. bis auff 12. Dann die planeten stund hebt man an zu zelen vom aufgang der Sonnen/ biß zum nydergang/ und sint allemal 12. stund der tag sey langk oder kurtz aber nicht (wie der gemayn hauff maint) ist ein stund als langk als die ander/ sonder die sechste stund (die sich allmal zu mittag endet) ist in den grössern tügen allzeit grösser dann die erst nach dem auffgang/ In den klainern tügen aber ist die erst stund nach dem auffgang grösser dann die 6. stund/ deßgleichen die 7. welhe alzeit aneinander gleich sindt. Die grossen tügen nenne ich die so in der leng 12. stund übertreten/ die klainern so under 12. stunden lanck sint/ als im wintter. Dann es wär ein unnatürliche veränderung der regierunden planeten (als die alten seer in acht haben genomen) solt ainer vor dem aufgang anderhalbe stund zwo oder mer regiren/ und so bald die Sonn über den horizonten khäm/ solt der ander nit mer als ein halbe stund oder minder regiern/ wie dann geschehen müst/ so der tag 18. stund langk wär/ und widerumb so die nacht 18. stund lang wär: das ist ein offentlicher irthum bey den allen die sich dermassen pflegen zu richten/ davon du ursach weyter in den büchern De umbris hören wirst/ darumb werden sie auch die ungleichen stund genent nit darumb (wie sie das außlegen) das die stunden des tags ungleich sindt gegen den stunden der nacht.

Ordnung und Characteres der Siben Planeten.

Saturnus Jupiter Mars ☉ Sonn Venus Mercurius Mon.

**Das Zehend Capitel/ von der zuebe=
rayttung des fadens und der absehen.**

**Das Ailfft Cap. von dem hyndertayl
das der rugken des Quadranten genent wirt.**

**Das Zwelfft Capitel/ von der an=
dern scheyb oder rotll die zum Ersten auff
den Rugken soll gehefft oder gelegt werden.**

**Das Dreytzehend Capitel von
der Dritten Scheyb oder Ring.**

**Das Virtzehend Capitl/ von der
außlegung der vierden scheyb.**

**Das Fünfftzehend Capitel/ von
dem Drachenkopff und seiner scheyb.**

**Das Sechtzehend Capittel/
vonn dem stund zayger.**

Beschluß des Ersten Tayls dises Buchs.

Das Ander Tayl dises Buchs

**Von dem Brauch des Quadranten/ unnd er=
kantnus der Gestirn.**

**Das Erst Cap. zaygt an die Landtaffel
darinn die namen der Landt und Stett begrif=
fen sindt/ dardurch ein yetlicher erkennen
mag/ welhen Quadrantn Er in seiner
Stat oder wonung brauchen soll.**

**Das Ander Capittel/ wie man
den Grad des Zodiac/ oder Thierkrayß/ dar
inne die Sonn auff ainen fürgenomen
Tag ist/ maysterlich finden soll.**

**Das Dritt Capitel/ wie du den Tag
des jars aus der Sonnen schein erkennen solt.**

Das Vierd Capittel/ wie du die Gul=
den zal alle Jar maysterlich suchen solt.

Das Fünfft Cap. Wie man den
Grad und das Zaychen darinn der
Mon ist finden soll.

Das Sechst Cap. wie man die
brayt des Mons von der Ecliptica
(das ist der Sonnen weg) suchen sol.

Das Siebend Cap. wie man erkennen
soll die Stern des Herwagens/ und den Polum/
on underricht eines Maysters.

Das Sibend Cap. wie man die Pla=
neten/ und vnbewegliche Stern/ so nachvol=
gend durch ire bildnus gesetzt sint/
am hymel erkennen soll.

Das Neündt Cap. von den bild=
nus dardurch die stelle fix (die nit Pla=
neten sindt) erket werden.

Das Zehend Cap. zaygt an noch ein
bessere leer/ wie man das gestirn auff's leich=
test erkennen soll.

Das Aylfft Cap. Mit Welhelm grad zo=
diaci ein yetlicher Planet an das mittl des
hymels trifft.

Das Zwelfft Cap. wie man die Stund
am Tag bey der Sonnen scheyn findensoll.

Das Dreyzehendt Cap. wie man am
Tag die Planeten stund finden Soll.

Das Viertzehend Capi. wie man Tag
und nacht durch den Monschein die stund er=
kennen soll/ deßgeleichen auch durch die
andern Planeten.

Das xv. Cap. wie man zu nacht
die Stund durch die xvi. unbewegliche
Stern finden soll.

Wilt du auß der xvi. Sternen ainen die stund erkennen/ so lege den faden auff den selben Stern im angesicht des Quadranten und ruck die underest Perla auch auff den Stern/ so ist die Perla gericht wie sie sein soll/ in allen angesichten des Quadranten: allein in dem angesicht 47. 48. 49. graden/ diewyl die stern unden in ainem besondern circklriß stehen/ so du den faden darauff legst/ solt du die Perla dahin richten/ wo dasmal der faden durchschneit die 12 oder mittags stund/ und nit auff den Stern. Wann du die Perla gericht/ und den stern am hymel erkent hast/ so ker das Centrum des Quadranten gegen dem stern/ unnd schaw durch die zway grössern löchlein der absehen zu dem selben stern (darzu die margarit gericht ist) unnd merck welhe stund die Perla vor oder nachmittag anzeygt. Das du aber weist ob du die stund vor oder nach mittag nemen solt/ mustu auß dem erkennen. Ist der stern (dardurch du die stund suchen wilt) von dem mittagßcirckl (versteet/ wann du durch den Polum unnd deinen haupt punct/ gegen Mittag/ ein lini im synn gedenckest) gegen auffgang der Sonnen/ so nym die stund vormittag. Ist aber der Stern über den mittags circkl gegen Nidergang/ so must du die Stund nach mittag nemen: desgeleichen solt du auch mit dem Mon unnd Planeten verstehen. Die selbig stund such auch vor oder nachmittag im Rucken des Quadranten/ darauff lege den stundzayger/ unnd ruck den fürgenommen stern mit der andern scheyb under den zayger: wann du darnach den stundzayger auff den selben tag legst/ so zaygt er an die rechten stund die du gesucht hast.

Das xvi. Cap. wie man zunacht durch die Stern zu erkäntnus des Tags kommen mag

Das xvii. Cap. wie man zu nacht durch das gestirn des Herwagens die stund erkennen sol.

So du wilt durch den Herwagen (das ist der groß Beer) die Stund zu nacht suochen/ so ker dich mit deinem angesicht gegen dem Polo/ als ich dich in dem 7 Capitl gelernt hab und halt den Quadranten mit dem centro E übersich/ und kher das angesicht des Quadranten gegen dir/ den rucken gegen dem Polo/ und halt in übersich das du den Polum (das ist der Meerstern) durch das mittloch des Quadranten sehen magst/ und ruck den stundzayger umbher/ das Er mit der waren lini treff an das gesicht/ so du die zway hyndern reder des herwagen siechst (das alles soll mit ainem aug geschehen/ das ander zugehalten werden) unnd halt den zayger unverruckt. Nim das instrument zu dir/ und ruck die ander scheyb mit dem zwyfachen creützelein † / oder den letztern zwayen sternem des Herwagens (die stehen bey dem 20 Tag Augusti) under die gerade lini des zaygers. Wann du darnach den zayger auff den Tag des Monats der andern scheyb legst/ so zaygt Er die rechten stund/ darnach du gesucht hast. Diser brauch ist sich nach der Polushöch nicht verkeren/ sonder beleybt in allen landen gerecht als vil es möglich ist.

Das xviii. Cap. lernt wie man die Planeten stund zu nacht finden soll.

Das xix. Cap. wie man die stund des auffgangs und nydergangs der Sonnen erkennen soll.

SO du die underst Perla/ zu finden die stund des Tags/ gericht hast/ so lege die gestracks auff die lini EDG/ so siechst du bald welhe stund die Sonn aufgehet in den stunden vormittag/ und in denen nachmittag wann sie nydergehet.

Das XX. Capitel/ von der Tagleng und Nachtleng/ wie sie soll gesucht werden.

AUß der Stund des Aufgangs oder nydergangs der Sonnen magst du leychtlich die Tagleng und nachtleng finden: wann du allein subtrahirst die stund des auffgangs vonn 12 stunden/ so bleybt halbe Tagleng (von künstlichem Tag zu reden) subtrahirst du die stund des Nydergangs vonn 12 stunden/ so bleybt halbe nachtleng: zwyfeltige yetlichs in sonderhait/ so hast du die gantze Tagleng und gantze Nachtleng.

Das XXI. Cap. Von den regierenden Planeten/ und wie du sie bey Tag und bey Nacht suochen solt.

WAnn du die Planeten stund auß obangezaygten Capiteln gefunden hast/ und wilt wissen welcher Planet die Element und und Elementischen körper regiert/ die selbig ungleiche stund/ darvon dann die alten gar vil gehalten haben/ die ursach aber bey den newen nicht sonderlich erkendt ist/ darumb sie von inen auch hynder gelegt werden. Begerst aber du den zu wissen am Tag/ so suoch über der Tafel des tags die ungleiche oder Planeten stund/ und bey der lincken handt den namen des Tags in der wochen/ und in irem winckel da die lini zusammen kommen/ findest du den regierenden Planeten. Ein geleychnus/ An ainem Freytag wil ich wissen umb die 4 stund (verstee die vierd Planeten stund) den regirenden Planeten/ So ich im recht thuo/ so find ich Saturnus/ der ein regirer ist der lufft unnd natur der menschen und anderer elementischen körper/ als vil im dann die alten erkent und zuogemessen haben.

Deßgleichen solt du auch den regirenden planeten suochen/ auff die planeten stund der nacht/ auß seiner aygnen hyenachgesetzten Taffel.

Taffel der regierung der Planeten nach den ungleichen stunden des Tags.

Planetenstund	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa
Montag	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So
Erichtag	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo
Mittwoch	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma
Donnerstag	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me
Freytag	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju
Sambstag	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve

Taffel der regirenden Planeten zu Nacht nach
außtaylung der ungleichen stund.

Planetenstund	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me
Montag	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju
Dinstag	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve
Mittwoch	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa
Donnerstag	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So
Freytag	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo
Sambstag	Me	Mo	Sa	Ju	Ma	So	Ve	Me	Mo	Sa	Ju	Ma

**Das XXii. Cap. Von der Am=
plitudo des Aufgangs unnd Nyder=
gangs der Sonnen/ Mons/ Planeten
unnd der unbeweglichen gestirn.**

Das Dritt Tayl dises Buchs

ist vonn der messung der gebew/ wie hoch/ brayt
und langk die sindt/ und wie weyt ains von dem andern
stehet/ deßgleichen auch von natürlichem wasserfüren.

**Das Er Cap. wi man die höch eines
Thurns auß dem schatten des Turns/ ver=
mittl dises Quadranten abmessen soll.**

**Das Ander Cap. wie du abmessen solt die
höch/ so der faden felt auf die punct des rechtn schatens.**

...

Das Virdt Tayl dises Buchs

Von dem Horometro/ das ein gemain
Instrument/ inn allen Landen der gantzen
welt/ Tag und nacht zu erkäntnus der stun=
den/ zu brauchen ist.

**Das Erst Capitel/ Wie man ein yetlich
tayl und lini des angesichts dises instruments/
brauchen soll.**

...

Der brauch dises Instruments.

**Das Drit Capitel/ wie man die stund
am Tag auß der Sonnen schein erkennen soll.**

**Das Vierd Capitel lernt wie man in
der nacht durch die unbewegliche Stern die
Stundt finden soll.**

Wann du einen Stern/ der unbeweglich ist (die genent werden Stellæ fixæ) am Hymel erkennest/ verstee ainen auß disen 16/ die ich dich im Quadranten vormals manigfältiglich hab erkennen lernen/ ...

**Das Fünfft Capittel/ Wie man
inn der nacht die Stunden durch die
Planeten erkennen soll.**

**Das Sechst Capittel/ wie du zu
Nacht die Stund durch den Grossen Be=
ren oder Herwagen erkennen solt.**

Ich hab dich oben im Quadranten meines bedunckens genuogsam gelernt wie du den grossen Beern/ den man sonst den Herwagen nendt/ erkennen solt. Darinne sint dir yetzunder nit mer nutz dann zwen Stern/ die hyndern zway reder/ die mit dem Polo gleich in ainer lini stehen. Wilt du die stund auff's leychtest dardurch erkennen/ so wend dein angesicht gegen den Polo/ und den rucken des Instruments kher auch gegen dem Polo/ und heb das auff/ unnd schaw durch das loch des nagels oder Centrum/ an den Polum. Als bald du durch das loch den Polum ersiechst/ schaw neben dem Instrument zu den zwayen hyndern redern. Wann du also die hyndern zwen Stern in das gesicht bringest so ruck mit der andern handt den stundtzayger das er mit der geraden lini dir das gesicht ein wenig verdeck. Darnach nym das Instrument zu dir/ behalt den Stundtzayger unverruckt/ und ruck die ander scheyb mit den zwayen Sternen des Herwagens/ die bey dem 20 Tag Augusti stehen/ under den zayger/ oder das zwifach Creützelein † Wann du darnach (so die ander scheyb auch unverruckt bleybt) den Stundtzayger auff den Tag des Monats legest/ zaygt Er dir die Stund der nacht/ die du durch einen leichten weg gesucht hast.

**Das Sibend Capitel/ wie man bey tag
und nacht die Stund der Sonnen uff unnd
Nidergang/ deß geleich die Tag unnd
Nacht leng erkennen soll.**

**Das Acht Capittel/ Von der mes=
sung der gebew.**

Das Fünffte Tayl dises Buchs

Von dem gevirtten quadranten/ den ich sonst genent habe/ den Quadranten der geraden linien/ welchen ich auch erst von new erdacht habe/ zw nutz der gantzen christenheit/ und bey nahendt der gantzen welt.

Das Erst Capittl/ von der gemainen außlegung des Quadrantens und seiner linien.

Das Ander Capittel/ vonn der zuoberayttung dises Quadranten.

Das Drit Cap. wie man am tag durch der Sonnen scheyn die stund erkennen soll.

Das Vierd Cap. Von der tagleng und nachtleng/ deßgleichen von der stund des auff unnd nydergangs der Sonnen.

Das Fünfft Cap. wie du die Stund der nacht durch die xvi. Stern (davon vil und oft bis her in disem buoch meldung gethon ist) finden unnd erkennen solt.

...

Das Sechst Tayl dises Buchs

Von dem Horoscopio/ das etwas gleichförmig ist dem nechsten Quadranten/ aber weyter/ von wegen der künstler/ zu vil nutzberkait erstreckt.

Das Erst Capittel/ wie man die fürnemesten lini dises Instruments/ welche genandt werden Thyrkrayß der Landt art/ mitnächlich und mittäglich/ durdurch am allermeisten die nutzberkait dises Instruments gesucht und erkent wirdt.

Das Ander Capittel/ Wie du die grad der brayt des Thierkrayß in beden seyten gegen Mittag und mittnacht erkennen solt.

Das Drit Capittel/ von den linien dar=
durch die Stunden/ bey Tag unnd bey
nacht/ vormittel des Fadens unnd
der Perla gesucht werden.

Das Vierd Capitl/ Von der mit=
täglichen laytter/ darinn die Polushöch
ist/ auff welhe die Perla allezeyt soll
gericht werden.

Das Fünfft Cap. von den stunden des
Eingangs/ durch welhe die stunden vom auff=
gang und nydergang gefunden werden.

Das Sechst Capittel/ Von den Stun=
den/ die man zelt vonn dem Auffgang unnd
Nydergang der Sonnen.

Das Sibend Cap. Von den Planeten
stunden/ die sonst auch die ungleichen Stund
unnd von ettlichen die Juden stund ge=
nendt werden.

Das Acht Cap. Von dem gegenwurff
der xii. zaichen und ordnung der vii. Planeten.

Das ix. Cap. Von den behefften xvi ster
nen/ die zu der nacht uhr gebraucht werden.

Das X. Cap. von dem zodiac der zu
nacht gebraucht wirdt durch dise xvi. stern.

Das xi. Cap. von der meßlaytter/ und den
ärmlein/ dardurch die laytter und das gantz In=
strument gebraucht wirdt.

Der brauch dises Instruments.

Das Xii. Capitel/ wie du die stund am
Tag auß der Sonnen schein erkhennen solt.

Das Xiii. Capitl/ wie du die stund des
Auffgangs und Nydergangs der Sonnen er=
kennen solt/ darauß du auch Tag und nacht
leng erkhennen magst.

**Das Xiii. Cap. wie du die Planeten=
stund am Tag erkennen solt/ des gleichen die
Stund vom auff und nydergang der Sonnen.**

**Das Xv. Capitel/ wie du die gemainen
Stund der Nacht durch die xvi Stern er=
kennen solt.**

**Das Xvi. Capitel/ wie man die Stund
in der Nacht durch den Monscheyn unnd die
Planeten erkennen soll.**

**Das xvii. Cap. wie man zu nacht/ die
stund vom auffgang/ nydergang/ und Plane=
tenstund/ alle zu gleich/ unnd mit einer müe
finden soll.**

**Das xviii. Cap. Von den regirenden
Planeten der nachtstund.**

QVADRATVM GEO METRICVM.

**Zu Teütsch ein gevierdt Instrument/ in gestalt einer
Rhame/ dardurch alle die dinge/ so man begert
nach der höch/ brayt/ weyt/ tieffe/ oder leng
zu wissen/ on alles hyn unnd her gehen/ mögen
gemeessn werden. Damit aber dasselbige
Instrument deste leichter gemacht
und zuoberayt werden mög/ hab ich
sein form oder gestalt hye nach
auffs schlechtest angezaygt.**

**Also solt du die Rham machen
unnd außstaylen.**

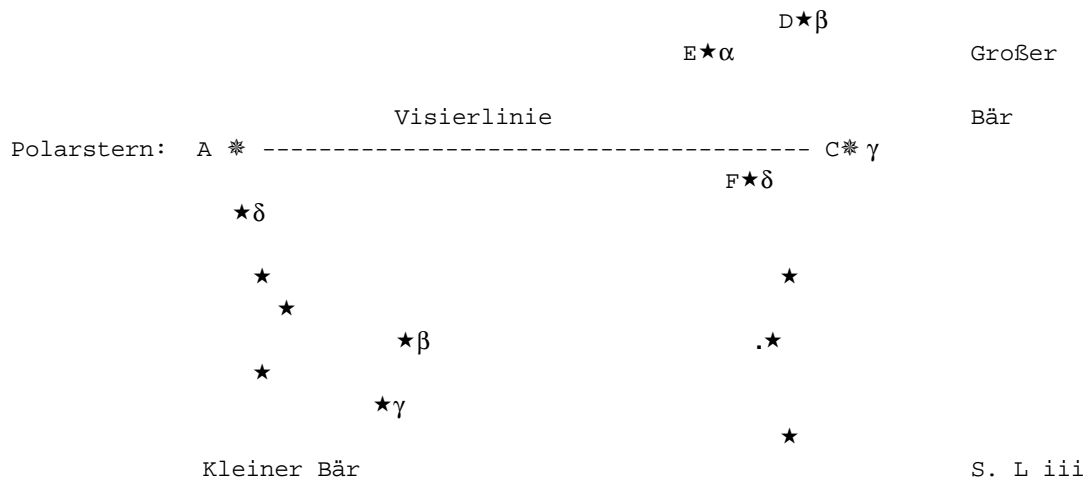
Regel des Brauchs.

...

Das Siebend Tayl dieses Buchs

Von der Nacht uhr/ das ein natürlich Instrument ist/
Dann alhie gelernt wird/ wie man zu nacht/ on alle Instru=
ment/ allein durch die finger der hände die Stund
erkennen soll.

**Das Erst Capitel/ wie man den Stern
erkennen soll/ dardurch dise nachtuhr der fin=
ger gebraucht wirdt.**



...
Und under disen Sternen ist dir khainer nützlich dann der Polus/ der mit dem A/ und
ainer der mit dem C bezaichnet ist. Der das C genendt wirt/ ist ainer auß den zwayen
fördern rädern des Herwagens.
...

**Das Ander Capitel/ wie du den grundt
diser nachtur/ mit kurtzn Worten vernemen solt.**

Es ist einem yetlichen schlecht verstendigen der Astronomischn kunst wißlich/ das diser
Stern C/ am Ersten Tag des Mertzen/ gleich zu Mitternacht/ oben zwischen dem Polo
und zenith (das ist der haubtpunct) an den Meridian stossen ist/ unnd zu Mittag under
dem Polo. Begibt sich auch/ das am Ersten Tag des Herbstmons/ gleich zu mittag diser
stern zwischen dem Zenith und dem Polo/ den meridian berürt/ und zu mitternacht
under dem Polo. Diweyl also der erst tag des Mertzen/ und der erst des Herbstmons
gegen einander stehen/ und einer proportion seind mit disem Stern/ hab ich den anfang
des jars am Mertzn angehebt/ und zu überst in disen cirkel gesetzt: und hab den cirkel
in 12 gleiche tayl getaylt: und die Monat dabey gesetzt/ bedeüten/ das/ wo der anfang
eines Monats stehet im eüssern cirkel/ inn sölher refir oder gelegenhait (vom Polo zu
achten) stehet dieser stehet diser stern C den ersten tag desselben Monats zu

mitternacht/ und dargegen über (durch den Polum zu achten) steet auch der selbig Monat/ bedeüt/ das der stern C daselbst unnd in der gegent zu mittag stehe. Auß disem grund hab ich dise uhr ursprüngklich geschepfft.

Das Drit Cap. wie du die handt/ so du die stund in der nacht erkennen wilt/ halten unnd auff= thun/ und die fingerstund gewiß erkennen solt.

Domit du auff den rechten grundt diser nachtstund khommen magst/ hab ich hernach gesetzt zwen halb circkel/ und yetlichen in 12. stunden getaylt. Unnd dise stunden werden nachfolgend die fingerstunden genendt. Dise zwen halb circkel/ solt du für einen gantzen verstehen/ als/ wann du auß unnd umb den Polum einen unbeweglichen Circkel machest/ und das der Merridianus oder Mittags Circkel durch die mitt desselbigen circkels gehe.

Und dieweyl der hymel von der rechten handt (das ist vom auffgang) übersich und von oben herab zu der lincken sich bewegt/ und diser circkel stillstehend unnd unbeweglich verstanden wirdt/ muß von nöten ein yetlicher fürgenomner punct des hymels auß einer stund in die ander gehen. Für disen punct solt du allhie verstehen den vorgemelten Stern C.

Wie aber du die finger der händt außeinander thun solt/ muest du auß dieser für gemalten figur abnemen. ...

Also thuo im auch mit der lincken handt/ wann du die selbige zu gebrauchen hast. Unnd bey der wurtz des daumens solt du aussen an der hand verstehen und gedencken einen punct/ gleich als ein Centrum: Dann du solt unnd muost (als du nachfolgend hören wirst) den Polum neben der handt unnd wurtzel des daumens sehen.

Das Vierdt Capitel/ wie du die finger= stund am hymel erkennen solt.

Dieweyl sich der Stern C/ dardurch die fingerstund gefunden werden/ vom auffgang oder bey der rechten handt übersich beweget/ must du die lincke handt darzuo brauchen/ Darumb habe ich dir die lincken handt vier mal nach einander gesetzt: unnd die vier hendt also auffgethon machen einen halben circkel/ das verstehe also. Wann du zu nacht die fingerstund (dardurch die rechte stund nachvolgent gesucht wirdt) erkennen wilt/ So schaw im erstn anblick den Polum an/ unnd vom zenith durch den Polum gedenck einen circkel: siechst du/ das der stern C/ von dem selbigen circkel (der der mittags circkel ist) gegem auffgang stehet am hymel/ so must du die lincke handt brauchen: findest du aber den stern gegen nydergang/ so solt du und magst nit anders dann die rechte handt brauchen.

Damit ich den brauch der hendt wol und genuogsam anzayge/ hab ich die lincke handt nach aller nottürfft viermal gesetzt. Dieweyl in dem halben circkel gegem auffgang die fingerstunden von 1 biß zu 12 gezelt werden/ hab ich auch die ersten 3 stunden/ durch die lincke handt zum ersten finden lernen/ unnd hab die selbige handt die erste lincke handt genendt. Nach dem die 4 finger (ane den daumen) so sie nach art des nechsten Capitels recht außgestreckt werden/ einen halben quadranten begreyffen/ hab ich auch vier quadranten gesetzt/ und einen yetlichen in halb getaylt/ das selbige halb tayl widerumb in 3 gleiche tayl: dieselbige tayl sint in den 4 quadranten 12 stunden bedeuten. Und werden in dem brauch also verstanden.

So der stern C gegem auffgang gefunden wirt so thuo die finger der lincken handt auff wie du gelernt hast. Un halt zum ersten den klainen finger undersich/ also schaw oben neben der wurtz des daumens zu dem Polo am hymel/ und senck den klainen finger gleich undersich/ als wann du ein Bleyklötzlein vom Polo herab an einem faden hangen ließest/ unnd der faden gleich auff dem finger hyngt. Auch soll der daumen also auffgethan werden/ das ehr mit dem klainen finger in der wurtz des daumens einen gerechten winckel mache. Das wer wol nicht von nöten/ sonder es geschicht darumb/ das die wurtz des daumens dester baßer erkent werde.

Wann du die handt also stille heltest/ unnd den Polum siechst neben der wurtz des daumens/ so schaw bey welchem finger du den Stern C findest/ Stehet er bey dem klainen finger (das ist bey dem A) so ist es die 12 stund. Findest du ihn bey dem andern finger/ das ist das B/ so ist es 1 stund: bey dem mittlern finger/ das ist C/ unnd bedeyt 2 stund: der zayger/ und ist disem Exempel die 3 stund. ...

Gleicher weyß wie ich dich die lincke handt hab brauchen lernen/ solt du allermassen auch vonn der rechten verstehen/ wann der Stern C gegem nydergang gefunden wirt. Aber so du die rechte handt brauchest/ muost du die stund der finger von oben herab zelen. ...

Es ist auch zu wissen/ das du die handt nach aller weyt als du mit dem arm reichen magst für dich haltest. Unnd ist auch nit so gar von nöten/ das du gantz und gar winckelgerecht in die handt siechst/ sonder du magst die finger wol ein wenig von dir und gegen dem hymel wenden/ aber doch/ alle mal solt du guoten vleyß haben das du den daumen winckelgerecht/ mit dem klainen finger inn der wurtzel des daumens haltest. Des gleichen solt du die finger auch mit grossem vleyß von einander strecken.

...

**Allhie volgen hernach die ordnung und
gestalt der lincken händt/ nach welhen auch die
Rechte handt gleichförmig soll verstanden
und getaylt werden.**

(Abb. der ersten bis vierten Hand.)

**Das Fünfft Capitel/ wie du die Monat
in der lincken handt ordnen und setzen solt.**

... wil von nöten sein/ das ich dich die Monat (das sint die ersten täge der Monat) in die händt setzen lerne. Zu disem brauch must du allein die lincke handt brauchen/ zu erkänntnus der stunden.

... Das A ist der anfang des Jars/ nach dem brauch der Astronomey/ und hebt sich an am ersten tag des Mertz: und ein yetlicher Monat wirt in zwayen glidern begriffen/ darumb erstreckt sich der Mertz biß auff das C. Unnd do sich der Mertz endet da hebt an der Aprill. ... Ich setz ungefährlich das ein yetlicher Monat 30 täge habe. ...

**Das Sechst Capittel/ von der Nacht
stund/ wie man die erkennen soll/ auß der
finger stund.**

So nun in diser nachtuhr nit mer dann zwelff stunden von nöten sein/ begibt sich die natürliche außtaylung der gelider gar artig zu disem brauch: Dann vier finger der ein

yetlicher drey gelid hatt/ sindt gleich 12. Darumb hab ich einem yetlichen glid ein stund zuogemessen. ... Und dise stund bedeüten gar nichts anders/ dann das du siechst wie du die fingerstund in der handt zälen solt. Das thuo und brauch also. Wann du durch die rechte oder lincke handt die fingerstund durch den stern C/ gefunden hast.

Ich setz du habst gefunden die 4 stund. Yetzunder heb an am Ersten glid des zaygers/ unnd sprich 12. Auff dem andern gelid/ das ist auff dem B/ sprich 1. Auff dem dritten/ das ist C/ sprich 2. Auff dem D am endt des zaygers unnd wurtz des mittlern sprich 3. So khomet 4 auff das E. Dasselbst halt still unnd merck das glid mit vleyß. ...

Darnach hab acht auff den Monat oder Tag des Monats/ wo ehr stehet auff der handt. Ich setz es sey der Erst tag des Aprill: darumb heb am C an/ do der Aprill stehet/ unnd zäl ein ein yetlich glid für ein stund/ und sprich 1. 2. ec. biß du kommest auff das gemerck der fingerstund.

Auch ist dir wol zu wissen/ das der Tag des Monats/ wo er stehet in der handt/ die mitternacht das ist die zwelffte stund bedeüte: Darumb heb ein glid darvon oder darnach an 1 zu zälen/ unnd auff dem andern glid 2. Also kommest du in disem Exempel ein virteyl stund über 2/ das ist die rechte stund der nacht.

...

**Das Sibend Cap. wie du das zaichen
unnd beynahent auch den Grad/ darume die
Sonn ist auff den selbigen Tag/ durch die
Handt finden solt.**

Zum Ersten ist not das ich dir antzaige/ welhe Monat im Sommer/ und welhe im Winter sint. Des gleichen welhe zaychen Sommerisch und welhe im Winter seind. Darnach wirst du leichtlich das Zaychen der Sonnen erkennen.

Sommer tayl der Monat.

Martius	Aprilis	Maius	Iunius	Iulius	Augustus
Mertz	Aprill	May	Brachmon	Hewmon	Augstmon

Sommer tayl der zaychen.

Widder	Stier	Zwylling	Krebs	Löw	Junckfraw
♈	♉	♊	♋	♌	♍

Wyntter tayl der Monat.

September	October	November	December	Ianuarius	Februarius
Herbstmon	Weynmon	Wynttermon	Christmon	Jenner	Hornung.

Wyntter tayl der Zaychen.

Wag	Scorpion	Schütz	Stainbock	Wassermon	Visch
♏	♐	♑	♒	♓	♊

Dieweyl zu unsern zeyten die Sonne in ein yetlich zaychen gewönlich eintritt an dem 10 Tag desselbigen Monats. Wie wol zu zeyten ein irr umb einen Tag oder zwen geschehen möcht/ soll unnd muoß die selbige irr an disem ort nit acht genomen werden/ dann es wirdt allhie alles bey einem gleichen gesucht. ...

...

**Die Vierdt Handt/ beschleüst in ir die zwelff hymliche
zaychen/ dann sie lernt gar behendt finden in welchem zaichen/ und auch
welhem grad ungefärlich die Sonn ist/ durch das gantze jar.**

D	G	K	N
♈ ♎		♏ ♍	
C	F	I	M
	II ♁		♎ ♋
B	E	H	L
♐ ♌		♉ ♊	
A N	D	G	K

Das Acht und letzt Tayl dises

**Buchs/ vonn dem Meßstabe/ deß gleichen vor=
mals nit gesehen ist. Dardurch vil mer und andere Breüche
und nutzberkait/ (wie nachvolgen) auch bißher von vilen/ die
sich der Mathematischen künste/ alß verstendig rümen/
gleich unmöglich sein geacht/ angezaigt werden.**

**Das Erst Capitel/ wie der Meßstab ge=
macht und zuoberayt werden soll.**

**Das Ander Capitel/ von dem leüffer
wie langk er sein soll.**

**Das Dritt Cap. wie du die höch eines
Thurns mit disem Stab messen solt/ wann du
weyt davon stehest/ und nit darzuo gehen magst.**

**Das Vierdt Cap. wie du allein auß der
taylung des leüffers und aus zwayen ab=
sehen/ die ungevärlich geschehen/ die höch
messen solt.**

**Das Fünfft Cap. wie du die höch eines thurns
messen solt/ mit einem standt durch den schlechten Stab.**

**Das Sechst Cap. wie du die höch eines
Thurns messen solt/ durch den schlechten stab/
so du bey dem Thurn auff der erden stehest.**

Das Siebendt Cap. wie du durch den schlechten Stab messen solt/ wie weyt zu einem thurn sey/ und du zu dem thurn vor gräben oder anderer hyndernus nit kommen magst.

Das Acht Cap. wie du messen solt wie weyt ein gebew von dem andern stehet/ oder ein Brunn von dem andern/ des gleichen auch die brayt eines Thurns.

Das Neundt Cap. Wie du durch den Stab die tieff eines Brunnen messen solt.

Das Zehendt und letzt Cap. wie du einen gemeinen leüffer machen solt/ den du groß und klain/ wie das die nottuorfft eraischt/ machen magst.

Hie endet sich diß Buoch.